

Rücksendung an: **Bezirksregierung Düsseldorf**

Dezernat 35
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Az: 35.06.03.01

Antrag

auf Erstattung von Aufwendungen für bauliche (passive) Schallschutzmaßnahmen nach §§ 9, 10 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (BGBl. I, 2007, S. 2550) (für jedes Wohnhaus bzw. für jede Eigentumswohnung ist ein gesonderter Antrag zu stellen)

1. Antragstellerin / Antragsteller

Name(n), Vorname(n) oder Firmenname		
Straße, Haus-Nr.		
Postleitzahl, Ort (Ortsteil)		
Telefon (privat)	Telefon (mobil oder dienstlich)	E-Mail-Adresse
Ich bin / Wir sind seit		
<input type="checkbox"/> Alleineigentümer <input type="checkbox"/> Miteigentümer <input type="checkbox"/> Erbbauberechtigte(r)		
<input type="checkbox"/> Bevollmächtigte(r) (bitte Vollmacht beilegen) für folgende Immobilie		

2. Angaben zur Art und Lage der Immobilie

<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus/Anzahl Wohneinheiten____ <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung	
<input type="checkbox"/> sonst. Gebäude mit Wohnnutzung	
Straße, Haus-Nr.	Lage/Geschoss, evtl. Wohnungs-Nr.
Postleitzahl, Ort (Ortsteil)	
Gemarkung	Flur-Nr. und Flurstück
(Erbbau-) Grundbuch von	Band und Blatt

Stand: Dezember 2013

3. Angaben zur Immobilie

Die Immobilie wurde im Jahr _____ errichtet.
Der Neubau wurde mit dem Baubescheid der Stadt / Gemeinde / Kreis _____ vom _____ genehmigt.

An der Immobilie wurden danach folgende bauliche Änderungen / Nutzungsänderungen vorgenommen:

Maßnahme (z. B. Anbau, Umbau, Ausbau)	Zeitpunkt der Durchführung	Datum der Baugenehmigung
Maßnahme (z. B. Anbau, Umbau, Ausbau)	Zeitpunkt der Durchführung	Datum der Baugenehmigung
Angaben über evtl. weitere Baumaßnahmen bitte auf gesondertem Blatt anfügen!		

Berechnete Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung vom 25.11.2003:	_____ m ²
Ist die Immobilie ein Fertighaus / Teil eines Fertighauses?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Steht die Immobilie unter Denkmalschutz?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sind Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen bereits im Rahmen freiwilliger Schallschutz-Programme oder in sonstiger Weise erstattet worden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

4. Anlagen

Zur Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen sind folgende Unterlagen beizufügen:
(evtl. Ansprechpartner / jeweilige Baubehörde - siehe beigefügte Liste)

<input type="checkbox"/>	aktueller (unbeglaubigter) Grundbuchauszug (Deckblatt, Bestandsverzeichnis und erste Abteilung sind ausreichend)
<input type="checkbox"/>	Auszug Baugenehmigung (Kopie genügt) (mit Genehmigungsvermerk, Ausstellungsdatum und sämtlichen Auflagen, insbesondere Schallschutzmaßnahmen)
<input type="checkbox"/>	Auszug Baugenehmigung bei Änderungen (Kopie genügt) (für nachträgliche bauliche Änderungen/Nutzungsänderungen wie z.B. Dachausbauten, sonstige Ausbauten mit den genehmigten Plänen und sämtlichen Auflagen)
<input type="checkbox"/>	Baubeschreibung (Kopie genügt) (detaillierte Beschreibung des Objekts: Art der Bauausführung, der verbauten Materialien, bauphysikal. Berechnung, etc. - die Baubeschreibung ist i.d.R. Bestandteil des Bauantrags, des Bau- oder Kaufvertrages bzw. der Kreditunterlagen)
<input type="checkbox"/>	Genehmigte Baupläne (Kopie genügt) (Grundrisse, Gebäudeschnitte und Ansichten) (falls keine Pläne mehr vorhanden sind, genügen auch eindeutige Grundrisszeichnungen)
<input type="checkbox"/>	Bei Eigentumswohnungen: Beschluss der Eigentümerversammlung über Einbau von Schallschutzmaßnahmen, evtl. mit entsprechender Vollmacht, soweit erforderlich
<input type="checkbox"/>	Bei denkmalgeschützter Immobilie: Nachweis über vorhandenen Denkmalschutz mit den erforderlichen Auflagen

- Sollten Sie keine Baugenehmigungen und Baupläne vorlegen können, ist eine entsprechende Bestätigung des zuständigen Bauamtes beizufügen, dass auch dort keine Unterlagen mehr bestehen. Für diesen Fall vorzulegen: Geschossgrundrisse mit Angabe der jeweiligen Raumnutzung und zeichnerische Darstellung des Gebäudeschnitts (Maßstab 1:100)
- Wohnflächenberechnung nach Wohnflächenverordnung vom 25.11.2003 - BGBl. I, S. 2346 (soweit vorhanden)

Bei Bedarf können weitere Angaben und Unterlagen angefordert werden, insbesondere Informationen über den vorhandenen und erforderlichen baulichen Schallschutz.

Sollten die erforderlichen Unterlagen nicht vorgelegt werden können, kann die weitere Bearbeitung Ihres Antrages die Einholung eines baulichen Gutachtens zur Ermittlung des Bauschalldämm-Maßes erforderlich machen.

Achtung: Bitte beauftragen Sie einen Gutachter erst nach entsprechender Aufforderung durch die Bezirksregierung Düsseldorf.

5. Angaben zu Bestand und aktueller Nutzung der Immobilie

Gemeldete Personen, die das Wohnobjekt dauerhaft bewohnen:	Anzahl:
--	---------

Stockwerk Raum-Nr.	Aktuelle Raumnutzung	Anzahl und Art der Fenster (Einfach-/Doppelverglasung) Rahmenmaterial (Holz, Alu, etc.) Rolladenkästen (gedämmt, Dämm-Material)	Art und Aufbau der Umfassungsbauteile, Wandstärke und Material (Außenwände, z.B. Mauerwerk, Beton, Holz) Dachaufbau, gedämmt (z.B. Polystyrol o. Mineralwolle) oder ungedämmt

6. Hinweise zum Antrag

Es wird darauf hingewiesen, dass der Erstattungsanspruch entfallen kann, wenn die Gebäude bzw. Wohnungen nicht nach den jeweils geltenden bauordnungsrechtlichen Bestimmungen und / oder den Festlegungen in der Baugenehmigung erstellt wurden.

In diesem Verfahren werden Ihr Name und Ihre Anschrift an die Flughafen Niederrhein GmbH übermittelt und ggf. Daten erhoben, um zu überprüfen, ob bereits Leistungen für Schallschutzmaßnahmen durch die Flughafen Niederrhein GmbH erfolgt sind.

Soweit es zur Antragsprüfung erforderlich ist, geben wir Ihre Daten ggf. an das Amt für Denkmalschutz.

Nähere Informationen zum Verfahren können Sie der Homepage - der Bezirksregierung Düsseldorf – www.brd.nrw.de - entnehmen.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragstellerinnen / Antragsteller